

Gericht

Verwaltungsgerichtshof

Entscheidungsdatum

29.06.2026

Geschäftszahl

Ro 2026/04/0001

Beachte

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden):

Ro 2026/04/0002

Ro 2026/04/0003

Ro 2026/04/0004

Ro 2026/04/0005

Ro 2026/04/0006

Ro 2026/04/0007

Ro 2026/04/0008

Ro 2026/04/0009

Ro 2026/04/0010

Ro 2026/04/0011

Ro 2026/04/0012

Ro 2026/04/0013

Ro 2026/04/0014

Ro 2026/04/0015

Ro 2026/04/0016

Ro 2026/04/0017

Ro 2026/04/0018

Ro 2026/04/0019

Ro 2026/04/0020

Ro 2026/04/0021

Ro 2026/04/0022

Ro 2026/04/0023

Ro 2026/04/0024

Ro 2026/04/0025

Ro 2026/04/0026

Ro 2026/04/0027

Ro 2026/04/0028

Ro 2026/04/0029

Ro 2026/04/0030

Ro 2026/04/0031

Ro 2026/04/0032

Ro 2026/04/0033
Ro 2026/04/0034
Ro 2026/04/0035
Ro 2026/04/0036
Ro 2026/04/0037
Ro 2026/04/0038
Ro 2026/04/0039
Ro 2026/04/0040
Ro 2026/04/0041
Ro 2026/04/0042
Ro 2026/04/0043
Ro 2026/04/0044
Ro 2026/04/0045
Ro 2026/04/0046
Ro 2026/04/0047
Ro 2026/04/0048
Ro 2026/04/0049
Ro 2026/04/0050
Ro 2026/04/0051
Ro 2026/04/0052
Ro 2026/04/0053
Ro 2026/04/0054
Ro 2026/04/0055
Ro 2026/04/0056
Ro 2026/04/0057
Ro 2026/04/0058
Ro 2026/04/0059
Ro 2026/04/0060
Ro 2026/04/0061
Ro 2026/04/0062
Ro 2026/04/0063
Ro 2026/04/0064
Ro 2026/04/0065
Ro 2026/04/0066
Ro 2026/04/0067
Ro 2026/04/0068
Ro 2026/04/0069
Ro 2026/04/0070

Hinweis auf Stammrechtssatz

GRS wie Ra 2019/04/0017 B 21. Juni 2021 RS 2 (hier ohne den dritten Satz)

Stammrechtssatz

§ 82 Abs. 1 MinroG legt für die Genehmigung des Gewinnungsbetriebsplanes als Versagungsgrund eine in Z 1 bis 4 bestimmte, im Flächenwidmungsplan der Gemeinde ausgewiesene Widmung fest. Dieser Abbauverbotsbereich umfasst auch Grundstücke in einer Entfernung bis zu 300 m von Gebieten nach Z 1 bis 3, unabhängig davon, ob diese Grundstücke in der Standortgemeinde oder in einer unmittelbar angrenzenden Gemeinde liegen. Abweichend zu Abs. 1 ist nach § 82 Abs. 2 MinroG eine Genehmigung für einen Gewinnungsbetriebsplan, der sich auf Grundstücke bezieht, die in einer Entfernung bis zu 300 m von den in Abs. 1 Z 1 bis 3 genannten Gebieten liegen, unter bestimmten Voraussetzungen möglich. Die Regelung über die Versagung der Genehmigung aufgrund einer bestimmten Flächenwidmung bestimmter Gebiete unabhängig von einer Interessenabwägung nach § 83 Abs. 1 MinroG knüpft an ein spezifisches, gegenüber dem örtlichen Raumordnungsprogramm oder -konzept konkretes und präziseres Planungsinstrument der Raumordnung an. Demgegenüber definiert § 83 Abs. 2 MinroG die "Raumordnung und örtliche Raumplanung" insgesamt als ein - von mehreren bestimmten Kriterien - im Rahmen der nach Abs. 1 Z 1 vorzunehmenden Interessenabwägung beachtenswertes öffentliches Interesse. Die Vorschrift stellt somit - anders als § 82 Abs. 1 MinroG - nicht auf ein einzelnes Planungsinstrument der Raumordnung ab. Ein Widerspruch zur "Raumordnung und örtlichen Raumplanung" stellt daher im Gegensatz zu § 82 Abs. 1 MinroG keinen unbedingten Versagungsgrund dar, sondern ist als eines von mehreren Kriterien bei der Interessenabwägung nach § 83 Abs. 1 Z 1 MinroG zu berücksichtigen (vgl. VwGH 11.9.2013, 2011/04/0140; 22.5.2019, Ra 2019/04/0048, Rn. 18, mwN).

European Case Law Identifier

ECLI:AT:VWGH:2026:RO2026040001.J09